



Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Wertingen
 Fachzentrum Rinderzucht
 ☎ 08272 / 8006-0
 Fax 08272 / 8006-157



Milcherzeugerring
 LKV-Verwaltungsstelle
 ☎ 08272 / 98737
 Fax 08272 / 98738



Zuchtverband für das
 Schwäbische Fleckvieh
 ☎ 08272 / 8006-180
 Fax 08272 / 8006 187

Der Versand des Wertinger Fax-Info
erfolgt zukünftig immer jede 2. Woche *am Donnerstag*.

Genomische Jungvererber in der Gezielten Paarung April 2017

Name	KB	GZW	MW	ZWM	FW	FIT	EGW	ND	FRW	Kp	Km	R	B	F	E	ER	Vater
HBNr	B2	Si%	Si%	ZWF	ZWF	Si%	Si%	MB	P	VIW							Mvater
G'jahr	B3	+/-	+/-	ZWE	ZWE												
Herz 171580 2014	17 A1 C1	131 71 +1	123 75 +2	+596 +35 +0,13 +30 +0,11	111 69	113 73	106 108	119 129	97 97	96 103	103	108	111	110	105	102	Hurricane *TA Vanstein
Hotrocket 426990 2013	27 06	130 68 +1	126 71 +0	+1015 +45 +0,04 +28 -0,08	116 65	104 72	100 109	104 107	97 112	114 100	100	106	97	105	109	99	Hutera *TA Gebalot
Epinal 859010 2013	17 A1 C1	128 68 -1	124 71 -1	+1221 +34 -0,18 +32 -0,11	108 66	108 71	100 116	111 96	109 100	113 101	101	105	110	108	109	107	Everest Sampro
Pascha 173069 2013	16 10	127 66 -2	122 70 -2	+632 +36 +0,13 +26 +0,05	105 64	112 68	109 111	111 110	107 101	111 100	100	116	102	104	118	110	Passion Imposium
Wimpert 180409 2014	16	125 64 -2	125 69 -1	+1186 +36 -0,15 +32 -0,10	114 61	98 65	105 110	100 89	88 112	108 103	103	111	80	102	111	89	Witzbach *TA Rumgo
Echt *TA 606067 2013	A1 17	124 69 -2	127 72 -1	+1152 +43 -0,06 +33 -0,08	105 66	99 73	105 130	100 106	93 98	119 101	101	89	98	100	118	111	Everest Rave
Mattel 193490 2013	17 A1	123 68 -1	119 72 -1	+899 +28 -0,11 +24 -0,08	104 68	109 71	103 114	113 96	102 105	109 108	108	105	104	109	113	106	Manling Rumgo

weitere Bullen – hornlos

Name	KB	GZW	MW	ZWM	FW	FIT	EGW	ND	FRW	Kp	Km	R	B	F	E	ER	Vater
HBNr	B2	Si%	Si%	ZWF	ZWF	Si%	Si%	MB	P	VIW							Mvater
G'jahr	B3	+/-	+/-	ZWE	ZWE												
Windsor P*S 186966 2015	17	127 59	124 64	+800 +34 +0,02 +31 +0,04	107 56	107 62	102 113	108 110	101 102	103 110	110	106	100	117	109	104	Werther PS *TA Hutera *TA
Irregut P*S *TA 190509 2015	06	125 57 -2	128 61 -1	+799 +50 +0,21 +28 +0,00	103 54	106 60	112 96	105 105	100 100	108 100	100	106	103	105	112	106	Irokese PS Mungo Pp *TA
Premium PS *TA 180600 2015	03	125 64 -2	115 69 -2	+827 +18 -0,19 +23 -0,07	99 65	119 66	107 105	120 116	106 104	96 114	114	114	102	107	110	111	Polled Pp* Zauber

Der erste Schnitt Grassilage steht an!

Nach Jahren herrschte über einige Wochen wieder einmal Winter in Bayern. Durch die meist ausreichende Schneedecke kam es trotz klirrend kalter Temperaturen zu keinen großflächigen Auswinterungsschäden. Geholfen hat hier der doch im Vergleich zu den letzten Jahren kühlere Herbst, der die Bestände nicht so stark überwachsen ließ. Einziger Wermutstropfen ist die Wasserversorgung. Die unterdurchschnittlichen Niederschläge ziehen sich nun schon seit dem September letzten Jahres hin. Inwieweit die derzeitigen Regensummen ausreichen, um das Defizit auszugleichen, bleibt abzuwarten. Derzeit sind die Auswirkungen noch nicht besorgniserregend. Im Winterhalbjahr sind ja die Verdunstungsraten auch in einem niedrigen Bereich und das Wachstum hat seinen Höhepunkt noch nicht erreicht. Mit zunehmendem Massenwachstum und wärmeren Witterungsabschnitten kann sich dies aber sehr schnell ändern und zum limitierenden Faktor dieses Futterbaujahres werden. Die für März und Anfang April ungewöhnlich milden Witterungsphasen mit zum Teil warmen Nächten führten zu einem sehr frühen Wachstumsbeginn. Derzeit spricht also vieles für eine zeitige erste Nutzung, wenn sich die Kälteeinbrüche auf wenige Tage beschränken und die Nachtfröste nicht zu heftig ausfallen.

Seien Sie vorbereitet!

Der Wintereinbruch und die nun eher unterkühlte Witterung lassen das Wachstum derzeit stocken.

Dennoch kann nicht unbedingt mit einem späteren ersten Schnitt gerechnet werden. Sobald das Wetter dreht und einige milde Nächte herrschen, wird sich die Entwicklung rasant beschleunigen. Die Tageslänge sorgt für ein schnelles Längenwachstum, egal wie weit der Bestand vor der Kälteperiode war. Hier gilt es den richtigen Termin nicht zu verpassen. Besonders Wiesen, die schon Anfang April in das Längenwachstum übergegangen sind, werden schnell die Silierreife überschritten haben. Hier ist es wahrscheinlich, dass kein großer Massenzuwachs mehr abgewartet werden kann, wenn

die Qualität stimmen soll. Deshalb die Erntemaschinen und Siloanlagen herrichten, um optimal auf den Saisonstart vorbereitet zu sein. Nur eine einsatzbereite und gut organisierte Silierkette sichert den reibungslosen Ablauf der Ernte und sichert somit die Qualität bis zum Trog.

Zuckergehalte beachten!

Voraussichtlich werden insbesondere die kalten Nächte im April eine geringere Umsetzung des tagsüber gebildeten Zuckers in Gerüstsubstanzen bewirkt haben, was sich in relativ niedrigen Rohfasergehalten zeigen könnte. Dagegen wird sich der Zucker in den Pflanzen eventuell stark anreichern, je nachdem wie die Witterung im Mai fortschreitet. Berücksichtigen Sie dies bei Ihrer Futteruntersuchung!

Akutes Mäuseproblem unbedingt angehen!!!

Bedingt durch die trockene Witterung seit dem letzten Sommer und die geschlossene Schneedecke konnten sich die Feld- und Schermäuse zum Teil sehr stark vermehren. Durch das rasch einsetzende Wachstum haben die Schädlinge schon wieder gute Deckung in der Grasnarbe und werden wenig gestört. So ist auch dieses Jahr wieder die ganze Bandbreite an „Licht und Schatten“ im Grünland vorzufinden. Auf jeden Fall sollten die Erdaufwürfe von Wühlmäusen und Maulwürfen mit einer narbenschonenden Egge (z. B. Reifenegge) eingeebnet werden, um Futterverschmutzungen zu vermeiden. Zu Informationen über die zulässigen Verfahren der Bekämpfung sollten sich Grünlandbewirtschafter an den Erzeugerringberater oder das Fachzentrum für Pflanzenbau wenden. Verfolgt man die letzten Jahre, so wird das Niederhalten der lokalen Mäusepopulation zu einer immer wichtigeren Daueraufgabe (ähnlich der Ampferbekämpfung). Erfolgreich wird man nur im Verbund mit den Kollegen der angrenzenden Flächen sein, sonst erfolgt nur steter Zuzug in die jeweils leer gewordenen Reviere. Aufsitzstangen für Beutegreifer (z. B. Mäusebussard, Rotmilan, Falken, Weihen, Eulen und Käuze) können helfen.

Nächste Grundfutteruntersuchung: Dienstag, 23. Mai 2017

Die Futterprobenziehung durch ihren Leistungsüberprüfer bitte mindestens **3 Tage vorher** bei ihrem LOP anmelden. **In dringenden Fällen besteht auch die Möglichkeit des Postversandes.** Versandkartons und Adressaufkleber erhalten Sie von ihrem Leistungsüberprüfer.

Marktinformati on aus Wertingen

Nutzkälbermarkt am 25. April 2017

	Anzahl / Gewicht kg	Netto €/kg	Auszahlungs- preis €/kg
Bullenkälber zur Mast (Ø Gesamt)	218/95	5,75	6,24

Gewichts- klassen	Netto €/kg	Auszahlung € / kg	Auszahlung € / Kalb
71 – 80 kg	5,84	6,36	494
81 – 90 kg	5,90	6,44	559
91 – 100 kg	5,85	6,39	607
101 – 110 kg	5,58	6,10	640

Die nächsten Markttermine in Wertingen:

<u>Nutzkälber</u>	<u>Meldeschluss am</u>
Dienstag, 9. Mai 2017	Freitag, 5. Mai 2017
Dienstag, 23. Mai 2017	Freitag, 23. Mai 2017

<u>Großvieh und Zuchtkälber</u>	<u>Meldeschluss am</u>
Mittwoch, 17. Mai 2017	Mittwoch, 10. Mai 2017 für Zuchtkälber

Das nächste Fax erhalten Sie am Donnerstag, 11. Mai 2017!